



JETZT

VERANTWORTUNG ZEIGEN!

Die Politik reagiert in der Corona-Krise schnell und entschlossen. Das ist gut so.

Die Unternehmen werden in großem Stil finanziell unterstützt, damit sie die Krise überleben können. Das sichert auch Beschäftigung.

Millionen Kolleginnen und Kollegen werden in den nächsten Wochen in Kurzarbeit gehen. Die Beschäftigten müssen dann von heute auf morgen auf bis zu 40 Prozent ihres Nettoeinkommens verzichten. Das reicht nicht, um Miete und laufende Kosten zu finanzieren.

Die Regierung hat in dieser Situation beschlossen, dass die Arbeitgeber nicht nur die Arbeitgeberbeiträge, sondern auch die Arbeitnehmerbeiträge zur Sozialversicherung bei Kurzarbeit

erstattet bekommen. Das erzeugt eine soziale Schieflage. Das ist zutiefst ungerecht und muss korrigiert werden.

Die erstatteten Arbeitnehmerbeiträge gehören den Arbeitnehmern! Mit diesen Beiträgen könnten die Nettoentgelte auf mindestens 80 Prozent erhöht werden.

Die IG Metall hat durch Tarifverträge für viele Beschäftigte Zuschüsse zum Kurzarbeitergeld durchgesetzt, die diese Schieflage mildern. Aber es gibt noch zu viele Unternehmen und Branchen ohne Tarifvertrag.

Wir fordern alle Arbeitgeber auf: Zeigen Sie Verantwortung für Ihre Beschäftigten!

Und wir erinnern die Arbeitgeber: Gesundheit geht vor Profit! Sorgen Sie jetzt für den Schutz der Beschäftigten!

Nicht jeder ist in Kurzarbeit. Nicht alle können ihre Arbeit von zuhause erledigen. Sie riskieren ihre Gesundheit für uns alle. Sie halten unsere Wirtschaft und unverzichtbare Infrastruktur am Laufen. Es sind diese Beschäftigten, die in diesen Tagen Außergewöhnliches leisten. Dafür danken wir herzlich!

DIE IG METALL – AUCH IN DIESER KRISE

EIN STARKER PARTNER

**Informationen
zu Corona und
Arbeitsleben:
www.igmetall.de**